



An alle
Schulen

Wien, 4. September 2025

MITTEILUNG

Krisensituation an Schulen

Krisensituationen wie Tod, schwerer Unfall, Androhung einer Amoktat usw. treten selten, aber doch auch im Lebensraum Schule auf. Diese Handreichung mit der Liste wichtiger Notfalladressen ist an der Schule für jede Lehrerin/jeden Lehrer zugänglich und gut sichtbar aufzulegen.

Beispiele für Krisensituationen in der Schule können sein:

- Mobbing
- Androhung zielgerichteter schwerer Gewalt, z.B. Bombendrohung
- Schwere Gewalttaten
- Gefahr in Verzug durch Radikalisierung
- Suizid von Schüler/inne/n und Lehrpersonen
- Tod von Schüler/inne/n und Lehrpersonen
- Sexuelle Übergriffe
- Blackout
- Amoklauf am Schulstandort

Als Vorbereitung für den Ernstfall:

- Kontaktnummer aktuell halten
- Klare Aufgabenverteilung für den Ernstfall (Krisenteam oder andere Form)
- Raumübersichten, Fluchtwege und Sammelplätze müssen dem gesamten Kollegium bekannt sein (Einsatzkräfte müssen in Gefahrensituation sofortigen Zugriff haben)

Im Krisenfall: Wichtige Schritte zur Bewältigung von Krisen:

- Einleitung von Sofortmaßnahmen → siehe jeweiligen Krisenleitfaden
- Gut funktionierendes Informationsmanagement: Informationsmangel, -verfälschung bzw. eine affektiv beeinträchtigte Informationsbewertung begünstigen das Entstehen von Gerüchten, schüren Unsicherheit und fördern kollektive Angstreaktionen.

Nachsorge

1. Unterstützung von

- Schüler/inne/n:
 - Unterstützung durch schulisches Unterstützungspersonal (Beratungslehrer/in, Vertrauenslehrer/in, Schulpsychologie, Schulsozialarbeiter/in)
 - Gespräche innerhalb des Klassenverbands
 - Aufmerksam sein (Verhaltensänderungen bei Schüler/inne/n beobachten)
- Lehrpersonen:
 - Beratung und Unterstützung anbieten (Schulpsychologie, Coaching, ...)
 - Folgegespräche zur Verarbeitung der Situation, Gesprächsmöglichkeiten anbieten
 - Entlastung schaffen
- Eltern/Erziehungsberechtigte:
 - Elternabende einberufen, um Klarheit zu schaffen und zu informieren
 - Ansprechpartner/innen bei Fragen nennen
 - Auf externe Beratungs- und Unterstützungsangebote hinweisen

2. Mittelfristige Maßnahmen

- Ziele:
 - Einsteigen in Alltagsrealität
 - Neuorientierung ermöglichen
- Diese Maßnahmen können bestehen in:
 - Coaching durch Schulqualitätsmanager/in
 - Supervisionsangebot für Lehrer/innen
 - Betreuung von Schüler/inne/n und Beratung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten über einen längeren Zeitraum
 - Kooperation mit betreuender Klinik und/oder therapeutischen Einrichtungen, um in der Schule begleitend zu arbeiten
 - Elternabende/Elternrunden

3. Langfristige Maßnahmen

Dazu zählen alle Präventions- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen.

- Ziele:
 - Lernen aus dem Geschehenen
 - Bewältigungsstrategien festhalten
- Diese Maßnahmen können bestehen in:
 - Erstellen eines ausführlichen Protokolls zur Auswertung und Prävention
 - Supervision/Fortbildungen/Schulungen zum Thema Krisenbewältigung
 - Prävention und Schulentwicklung

Checkliste Nachsorge:

Übersicht geplanter Maßnahmen

1. Unterstützung, Betreuung, Beratung, Therapie (für einzelne Schüler/innen, die Klasse, Lehrpersonen)

<u>Maßnahme/Bereich</u>	<u>Durch wen?</u>	<u>Wann?</u>	<u>✓</u>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

2. Aktivitäten, Veranstaltungen, Projekte (z. B. Besuchsdienst, interkonfessionelle Gottesdienstgestaltung ...)

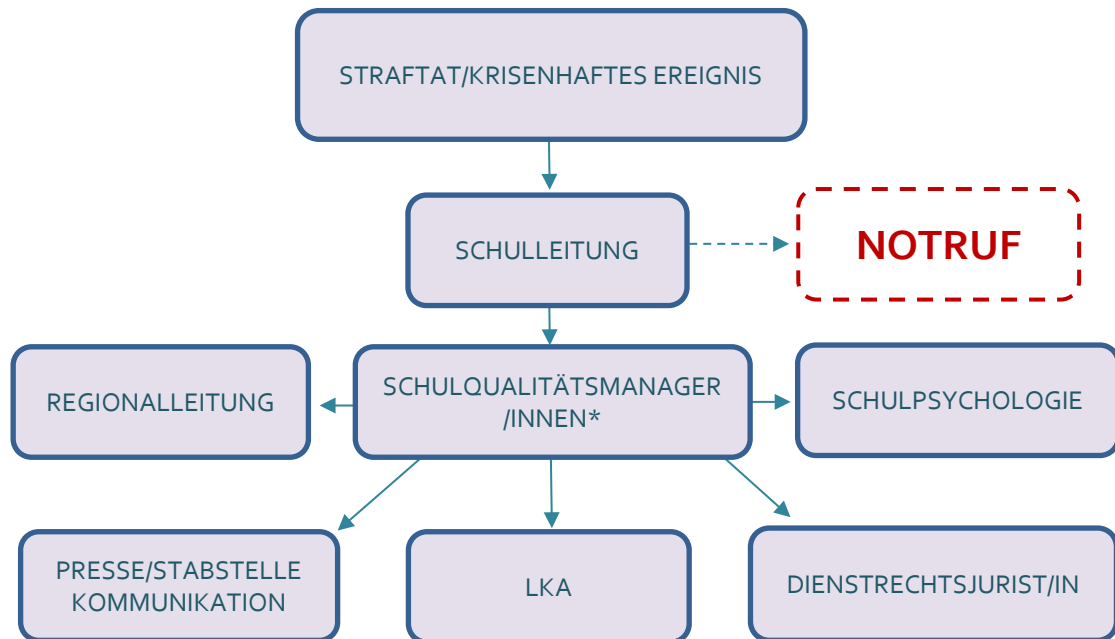
<u>Maßnahme/Bereich</u>	<u>Durch wen?</u>	<u>Wann?</u>	<u>✓</u>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

3. Längerfristige Maßnahmen (z. B. Veranstaltungen und Projekte zur Prävention, zur Schulentwicklung usw.)

<u>Maßnahme/Bereich</u>	<u>Durch wen?</u>	<u>Wann?</u>	<u>✓</u>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Leitfäden für bestimmte Krisensituationen

Folgende Informationskette gilt als Richtlinie und ist entsprechend der jeweiligen Notwendigkeit einzuhalten!



*Sollte der/die zuständige Schulqualitätsmanager/in nicht erreichbar sein, ist die Pressestelle unter der Telefonnummer 01 / 525 25 77014 oder der E-Mail-Adresse presse@bildung-wien.gv.at direkt von der Schulleitung zu verständigen. Die Leitung der Stabsstelle Kommunikation und Schulpartnerschaft ist unter der Telefonnummer 01 / 525 25 77026 erreichbar.

Wichtige Notfallnummern/Anlaufstellen

Feuerwehr 122

Polizei 133

Rettung 144

Euronotruf 112

Ärztenotdienst 141

Vergiftungszentrale 01 406 43 43

Gasnotruf 128

Schulqualitätsmanager/in

.....

Schulpsycholog/in

.....

Schularzt/-ärztin

.....

Schulsozialarbeiter/in

.....

Beratungslehrer/in

.....

Beratungseinrichtungen für Soforthilfe

Anmerkung: Da sich Adressen und Telefonnummern ändern können, wird empfohlen, diese Angaben in regelmäßigen Abständen z.B. einmal pro Schuljahr zu überprüfen.

Die Boje

Akuthilfe für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre in Krisensituationen
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 15 (im Hof links),
Tel.-Nr.: 01 / 406 66 02
Mo–Fr 09:00–14:00 Uhr

Kriseninterventionszentrum Wien (ab 18 Jahre)

1090 Wien, Lazarettgasse 14a,
Tel.-Nr.: 01 / 406 95 95
Mo–Fr 08:00–17:00 Uhr

AKH

Universitätsklinik für Kinder und Jugendpsychiatrie
1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20,
Tel.-Nr.: 01 / 40 400 – 30 140

Krankenhaus Hietzing

Kinder- und Jugendpsychiatrie
1130 Wien, Riedelgasse 5, Pavillon C,
Tel.-Nr.: 01 / 88000 – 321

Krankenhaus Nord

Kinder- und Jugendpsychiatrie
1210 Wien, Brünner Straße 68,
Tel.-Nr.: 01 / 27 700 – 0
Mo–Fr 08:00–12:30 Uhr

Psychozialer Dienst Wien

Rat und Hilfe bei psychischer Erkrankung
Informationen dazu und allgemeine Auskünfte unter
Tel.-Nr.: 01 / 4000 – 53060

Sozialpsychiatrischer Notdienst

Tel.-Nr.: 01 / 31330

Kinder- und Jugendanwaltschaft

1030 Wien, Modecenterstraße 14/Block C/4. Stock,
Tel.-Nr.: 01 / 70 77 000

Kinderschutzzentrum

1030 Wien, Mohsgasse 1/3/Top 3.1.,
Tel.-Nr.: 01 / 526 18 20

Landeskriminalamt Wien - Kriminalprävention

1090 Wien, Wasagasse 22,
Tel.-Nr.: 01 / 31 310 / 372 52

Landespolizeidirektion Wien

Sicherheitspolizeiliche Abteilung SVA 1
Team Bedrohungsmanagement und Gefahrenanalyse
Tel.-Nr.: 01 / 313 10 / 75214

Die Möwe Wien

Konkrete Unterstützung und professionelle Hilfe für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen bei körperlichen, seelischen und sexuellen Gewalterfahrungen.

1010 Wien, Börsegasse 9/3,
Tel.-Nr.: 01 / 532 15 15

Rat auf Draht

Beratung für Kinder und Jugendliche - jederzeit - anonym - kostenlos
Tel.-Nr.: 147

a_way - Caritas Notschlafstelle für Jugendliche

Notschlafstelle für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 20 Jahren
1160 Wien, Neumayrgasse 4/EG,
Tel.-Nr.: 01 / 897 52 19

Diese Mitteilung ersetzt den Erlass der Bildungsdirektion für Wien vom 13. Februar 2023,
GZ: 9150.004/0002-Präs5/2023.

Für die Bildungsdirektorin:
Hofrat Mag. Jürgen Bell
Leiter der Abteilung Präs/5
Schulpsychologie und Schulärztlicher Dienst

Elektronisch gefertigt

Beilagen:

- Mobbing
- Androhung zielgerichteter schwerer Gewalt, z.B. Bombendrohung
- Schwere Gewalttaten
- Gefahr in Verzug durch Radikalisierung
- Suizid von Schüler/inne/n und Lehrpersonen
- Tod von Schüler/inne/n und Lehrpersonen
- Sexuelle Übergriffe
- Blackout
- Amoklauf am Schulstandort (wird nachgereicht)

